

Wohlen

Eindrücklich und humorvoll

Firmung in Wohlen: Bischof Nemet aus Serbien als hoher Gast

Bischof Ladislav Nemet aus Ost-Serbien spendete in Wohlen 34 Firmanden das Sakrament der Firmung. Er suchte dabei die Nähe der Gläubigen. Für das einheimische Seelsorgeteam begleiteten Kinder- und Jugendseelsorgerin Liselotte Frei und Diakon Waldemar Cupa den hohen Gast und die Firmanden an ihren Festtagen.

Di, 15. Jun. 2021

Firmung in Wohlen: Bischof Nemet aus Serbien als hoher Gast

Bischof Ladislav Nemet aus Ost-Serbien spendete in Wohlen 34 Firmanden das Sakrament der Firmung. Er suchte dabei die Nähe der Gläubigen. Für das einheimische Seelsorgeteam begleiteten Kinder- und Jugendseelsorgerin Liselotte Frei und Diakon Waldemar Cupa den hohen Gast und die Firmanden an ihren Festtagen.

Wegen der Coronavorschriften wurden vier Firmgottesdienste abgehalten, damit mehr Angehörige der Firmanden dabei sein konnten. Die musikalische und gesangliche Umrahmung der Festgottesdienste gestaltete die Band «NoStars» mit Conny Lüthi-Truffer, Michaela Truffer und Sandro Oldani. Sie eroberten mit ihren beschwingten Melodien und Gesängen die Herzen der Firmanden. Kinder- und Jugendseelsorgerin Liselotte Frei und Diakon Waldemar Cupa oblag es, die Festgemeinschaften herzlich zum grossen Tag der Jugendlichen und ihrer Familien willkommen zu heissen.

Für das international tätige Hilfswerk «Kirche in Not» stellte Silvia Schmid als Mitarbeiterin der Informationsabteilung Bischof Nemet vor. Das Hilfswerk unterstützt karitative und soziale Projekte in Serbien und angrenzenden Ländern, auch im Bistum Zrenjanin des Firmspenders. Das Hilfswerk hatte den Besuch für die Pfarrei Wohlen vermittelt.

Der aus Ungarn stammende Bischof Nemet ist sprachentalentiert und versteht es, Gottesdienste in mehreren Sprachen zu feiern, was in seinem vielfältigen sprachlichen Wirkungskreis von besonderer Bedeutung ist. Der frühere Professor in Theologie war in mehreren Ländern tätig, bevor er 2008 durch Papst Benedikt XVI zum Bischof der ostserbischen Diözese ernannt wurde.

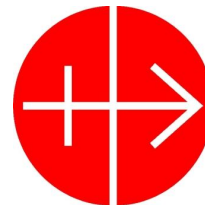
«Oh Happy Day» – Frohmüt zum Firntag

Bischof Nemet begegnete bereits am vergangenen Mittwoch den Konfirmanden, um mit ihnen Vorgespräche zum Firntag zu führen. Danach attestierte er den Jugendlichen eine gute Vorbereitung zum Empfang des Heiligen Geistes. Die Wohler Firmlinge rekrutierten sich aus insgesamt acht Nationen von drei Kontinenten. Wie könnte der Beweis der Vielfalt der katholischen Kirche als weltumfassender Glaubensgemeinschaft besser erbracht werden. Der Bischof freute sich denn auch, zu erwähnen, dass die Katholiken in fast allen Ländern der Welt willkommen sind. «Gott ist überall unser Gastgeber», so der Firmspender.

Ihr müsst den Heiligen Geist nicht zurückgeben

Mit dem bekannten Lied «Oh Happy Day» leitete die Band den Gottesdienst ein. Bischof Nemet bemühte sich um einen persönlichen Dialog mit den Firmanden. «Alle, die an Christus glauben, erhalten den Heiligen Geist», so der Bischof, und weiter: «Diesen erhaltet ihr heute.» Nach der Auferstehung ist Jesus den Aposteln hinter verschlossenen Türen erschienen und hat dabei den Ursprung des Heiligen Geistes begründet.

«Gott liebt uns so, dass er uns den Heiligen Geist gesandt hat», lautete eine verheissungsvolle Kernaussage des Bischofs: «Der Heilige Geist bleibt euch für das ganze Leben, ihr müsst ihn nicht zurückgeben.» Er bezeichnete es als festlichen Moment, wenn junge Menschen sich zu etwas Positivem entscheiden.



Mit eindrucksvollen, zum Teil auch humorvoll vorgetragenen Worten verstand es der Bischof, die Aufmerksamkeit der jugendlichen Zuhörerschaft zu gewinnen. Dabei erschien es ihm wichtig, festzuhalten, dass mit dem Heiligen Geist heute auch der Geist der Weisheit und des starken Willens gespendet wird.

Aktive Mitwirkung der Jugendlichen

Nicht vergessen wurde ein Fürbittgebet für all die Menschen, die bedrängt, verfolgt, auf der Flucht sind sowie für die Kirche auf der ganzen Welt. Der Dank eines Firmanden in Stellvertretung für seine Kameradinnen und Kameraden an den Firmspender wie auch an alle, die mitgewirkt haben, rundete das Engagement der Jugendlichen ab. Wenn es die Coronavorschriften erlauben, dürfte den Firmanden, wie in Vorjahren, wieder die Freude eines Tagesausfluges mit der Jugendseelsorgerin in Aussicht stehen.

Die Freude des Bischofs über die gute Aufnahme in Wohlen und die gelungene Feier kam durch seine Dankesworte zum Ausdruck, insbesondere an Katechetin Liselotte Frei und Diakon Waldemar Cupa für die ausgezeichnete Vorbereitungsarbeit. Die Kollekte wurde eingezogen für die kleine, nicht begüterte Gemeinschaft der Katholiken in Serbien, Nordmazedonien, Montenegro und Kosovo für karitative und soziale Aufgaben, denen sich die katholische Kirche in diesen Ländern als Minorität mit Engagement stellt. --tre



Herzliches Zusammensein mit den Firmanden: (v. l.) Diakon Waldemar Cupa, Bischof Ladislav Nemet, Pfarrer Solomon Obasi sowie Kinder- und Jugendseelsorgerin Liselotte Frei. Bilder: zg

